

Wiesbadener

Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 250.

Donnerstag den 24. October

1867.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse der David Franke Eheleute von Cassel gehörigen in der Burgstraße zwischen Heinrich Sulzer und Anton Dochnahl dahier belegenen Immobilien, bestehend in: a) einem vierstöckigen Wohnhause und b) in einem vierstöckigen Flügelbaue und Hofraum in dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend versteigert.

Bemerkt wird, daß diese Gebäude in einer frequenten Straße liegen und sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignen.

Wiesbaden, den 21. October 1867.

Königl. Amtsgericht II.
Leidner.

278

Widerruf.

Die auf Donnerstag den 31. l. Mts. bestimmte zwangsweise Versteigerung des Wohnhauses der Wittwe des Anton Diener findet nicht statt.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Königl. Amtsgericht II.
Leidner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. November l. J. Morgens 10 Uhr werden die der Johanne und Henriette Stahl zu Biebrich an einem daselbst in der Schloßgasse belegenen Wohnhaus nebst Stall und Hofraum zustehenden ideellen $\frac{2}{5}$ in dem Rathhause daselbst zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Königl. Amtsgericht II.
Leidner.

Donnerstag den 24. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für
Bequartierung Königl. Preussischer Truppen
in dem Rathhaussaale.

Vormittags:

von 9—11 Uhr, an die Quartiergeber der Rheinstraße;

von 11—12 Uhr, an die Quartiergeber der Röderstraße;

Nachmittags:

von 3—4 Uhr, an die Quartiergeber der Röderstraße;

von 4—5 Uhr, an die Quartiergeber des Römerbergs.

Wiesbaden, den 23. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bullen-Versteigerung.

Freitag den 25. d. M. Morgens 9 Uhr läßt die Gemeinde Rauenthal auf dasigem Rathhause einen wohlgenährten Bullen öffentlich meistbietend versteigern.
Rauenthal, den 21. August 1867. Der Bürgermeister.

104

Schuth.

Notizen.

Heute Donnerstag den 24. October, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, bestehend in Schränken, Kommoden, Kanape's, Waschtisch etc., in dem Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. T. 249.)

Blindenanstalt.

Von Ungenannt sind uns 5 fl. Einquartierungsvergütung und durch Frau Schuhmacher Hohn Wittwe 1 fl. von Ungenannt zugekommen. Ferner hat uns Herr Verlagsbuchhändler Julius Niedner W. D. von Horn's schönes Werk: „Der Rheu“ für unsere Anstalts-Bibliothek zum Andenken verehrt. — Unsern innigsten Dank für diese gütigen Gaben.

Wiesbaden, den 22. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. Gager.

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 17958

Frische Schellfische

per Pfund 10 fr. bei **Chr. Ritzel Wwe.** 17959

Strick-Wolle

in allen besseren Qualitäten, ausgefetzte **Terneaux-**
und **Castorwolle** per Loth 6 fr.

17888

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Häringe, neue, prima Holländische per Stück 4 fr.,
2. Sorte per Stück 3 fr.

17956

bei **J. Haub**, Mühlgasse.

Häuser-Verkäufe.

Schön gelegene Landhäuser, mehrere elegante Stadthäuser, einige rentable Geschäftshäuser sind zu verkaufen durch

F. Baumann, Friedrichstraße 18. 17952

Bleichstraße 8 im Seitenbau ist eine sehr gute Ziege und eine neue nußbaumlackirte Bettstelle zu verkaufen. 17943

Ein gebrauchter, eiserner Kochofen (Sprungherd) ist zu verkaufen Paulinenstraße Nr. 6. 17902

Reinhard Bachert, Römerberg 25, empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschnneiden. 17927

Eine gebrauchte, kleine Handpumpe mit dazu gehöriger Muschel steht billig zu verkaufen Kapellenstraße 33. 17894

Römerberg 31 ist ein Reitpferd zu vermieten und auch billig zu verkaufen. 17957

Photographische Retouchen

und **Colorit** jeder Art, **Aufbesserungen** beschädigter Oel-, Aquarell-, Pastell-Miniaturgemälden etc. Artistisch-photographische Reproduktionen von Allem, was die Kunst, die Wissenschaften und die Industrie umfassen, in höchster Vollkommenheit und unter Garantie bei

Friedrichstrasse 30.
17514

H. L. Perger,
Maler, Photograph und Industrie-Zeichner.

Tanzunterricht.

Heute Abend beginnt der Walzer und Française. Damen und Herrn, welche sich noch betheiligen wollen, werden gebeten, sich heute Abend 8 Uhr im Locale zum „Gutenberg“, Nerostraße 24, einzufinden. **Carl Wickenborn,**
17937
Tanzlehrer.

Herrn- und Knabenanzüge

empfiehlt zu bevorstehender Saison in größter Auswahl und zu den bekanntesten billigsten Preisen das Kleiderlager von **S. Martiu,** Metzgergasse 29. 17444

Geschäfts-Empfehlung.

Wegen Laden-Veränderung verkaufe ich, um damit zu räumen, sämtliche auf Lager habende **Schuhe** und **Stiefeln**, **Pantoffeln**, **Kinderstiefeln**, sowie rindlederene **Arbeits- und Knabenschuhe** mit ringsum Nägeln, zu herabgesetzten Preisen. **Ph. Bsf,** Schuhmacher, Ellenbogengasse 9. 17800

Ein schöner, großer **Damenloffer**, ein Kleiderschrank, ein Kaunitz, ein ovaler Tisch, **Bettstellen**, **Seegras- und Korbhaar-Matratzen**, alle Arten **Betten**, **Spiegel**, **Waschtische**, **Defen**, eine **Petroleum-Lampe**, **Spieltische**, **Ofenschirme**, sowie ein sehr schönes, französisches **Porzellan-Thee-Service** sind billig zu verkaufen **Spiegelgasse 11.** 17637

Taschen- und Federmesser, Scheeren, Stuis mit Scheeren etc., ordinäre und feine in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Einlegesohlen

in allen Sorten empfiehlt billigst

Jonis Krempel, Langgasse 6. 17393

Die vollständigen Jahrgänge des **Rassanischen Verordnungsblattes** von 1830—46, und mit wenig Lücken von 1847—54 sind zu haben. **N. E.** 17941

Ein gebrauchter dreirädriger **Kinderwagen** mit Verdeck, steht billig zu verkaufen. **Näh. Exp.** 17941

Rheinstraße 36 Parterre sind Abreise halber zu verkaufen: ein neues **Pariser Hütchen** und schweres **Lyoner Seidenzeug** zu einem Kleide. 17934

Billig zu verkaufen: ein noch wenig gebrauchter **Kaunitz** von Nußbaumholz, ein nußbaumenes **Glasschränken**, 5 Fuß hoch 2 Fuß breit, 2 kleine **Spiegel**, ein runder **Tisch**, sowie ein dreißziges **Kanape** zu 13 fl., eine **Bettstelle** zu 3 fl. 30 kr. und ein einthüriger **Kleiderschrank** zu 11 fl. 30 kr., alles in gutem Zustande. **Oberwegergasse 51, Parterre rechts.** 17939

Eine nußbaumene **Bettstelle** und Rahmen nebst **Korbhaar-Matratzen** und **Reul**, alles noch sehr schön, ist billig zu verkaufen. **Näh. Exp.** 17913

Gebrauchte **Chaisenräder, Achsen** und **Federn**, noch in sehr gutem Zustande, werden verkauft **Friedrichstraße 28.** 17452

Professor Dr. Eckardt's Vorlesungen.

Der bekannte Aesthetiker, Professor Dr. Eckart, dessen mit ungewöhnlichem Beifall im vorigen Jahr hier gehaltenen Vorträge allen Zuhörern gewiß noch in frischer, angenehmer Erinnerung sind, beabsichtigt im Monat November wiederum vier Vorträge aus dem Gebiete der Kunst, Literatur und Geschichte hier zu halten und hat dabei folgende Themata gewählt:

I. Ein Ausflug durch das Gebiet der Aesthetik.

II. Kaulbach.

III. George Sand. Ein Frauenleben der Gegenwart.

IV. Ulrich von Hutten.

Der Preis einer Karte für eine Vorlesung ist 1 fl. — Abonnements-Karten für alle vier Vorträge 3 fl. — Familien-Billets bis zu 3 Personen 5 fl. — Die Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehr-Anstalten pro Abend-Karte 30 kr., eine Abonnements-Karte 1 fl. 30 kr.

Die Vorlesungen finden am **Freitag** einer jeden Woche Abends 6 Uhr im **Saale des Casino** Statt und wird das Nähere seiner Zeit bekannt gemacht, sobald durch genügende Betheiligung das Vorhaben des Herrn Professor Dr. Eckardt gesichert ist.

Die Unterzeichneten erlauben sich daher zu recht lebhafter Betheiligung ergebenst einzuladen und bemerken zugleich, daß Listen zur Einzeichnung in der mitunterzeichneten Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, sowie allen übrigen hiesigen Buchhandlungen ausliegen.

Zugleich ist eine Liste zur Einzeichnung in Circulation gesetzt. 17521

Dr. J. W. Fricke. Dr. Schirm. Jurany & Hensel.

Wirthschafts = Eröffnung

im

Hôtel Bender (früher „Cannenbaum“).

Ich beehre mich einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich mein Local vergrößert habe, und dadurch in Stand gesetzt bin, nicht allein **Wein**, sondern auch **Bier** im Glas (Lagerbier) zu verabreichen. — Für pünktliche und reelle Bedienung werde ich bestens besorgt sein. **A. Bender.** 17955

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostraße 24.

17961

Heute Abend 6 Uhr anfangend:

H A R M O N I E.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 — Wiesbaden,

empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig sortirtes Lager

fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

296

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 25. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im grossen Saale

zum Vortheile der Hinterbliebenen des verstorbenen Theater-
Secretärs **H. Dreher**

C O N C E R T,

gegeben von den ersten Mitgliedern der hiesigen Königl. Schauspiele,
der Königl. Theater-Kapelle und unter gefälliger Mitwirkung des Herrn
Pallat, welcher die Clavierbegleitung übernommen hat.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel. 17919

Plato z.: b.: E.:

Freitag den 25. October c.

Rec.: **Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Näheres im Bären. 17954

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder während der Winteraison.

Mittwoch von 9—1 und Samstag von 9—4 Uhr für Herrn.

Mittwoch von 1—4 Nachmittags für Damen.

Alle übrigen Bäder zu jeder Zeit. 17914

Biebrich,

Armenruhstraße 203, dem Schützenhof gegenüber.

Hiermit mache ich den Bewohnern Wiesbadens die ergebene
Anzeige, daß ich eine große Auswahl in

**Winter-Mäntel, -Paletots, Piovill,
Jaquets und Jacken,**

nach der neuesten Façon und auf das Geschmackvollste gearbeitet,
erhalten habe, welche ich von heute an 8 Tage zu sehr billigen
Preisen abgebe.

Biebrich, den 22. October 1867. 17722

Jessel Kehrman.

Warme Kinderschuhe,

das Paar zu 30 fr., um damit zu räumen, empfiehlt

17886 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Ein Stückfaß, mehrere Zulastfässer (Bordeauxfässer) sind zu verkaufen
Mühlgasse 3. 17906

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch
12143 **Georg Sahn,**
Lagerplatz an der Staatsbahn.

Petroleum=Lampencylinder

in allen Größen. Die gangbarste Größe 7" per Duzend 1 fl. 12 fr. empfiehlt
16102 **M. Stillger,** Häfnergasse 18.

Kirchgasse 21, Ph. Roos, Kirchgasse 21,
empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von **Herrn- und Damen-Kinder-
Stiefeln** und **Schuhen** aller Art in **Wisch- und Lackleder, Casting,
Stramin** und **Blüsch**. Insbesondere mache ich aufmerksam auf eine große
Auswahl der modernsten **Filzschuhe** und **Stiefeln** für **Damen** und **Kinder** in
jeder Größe und Qualität bei Berechnung billigster Preise. 17665

Linsen, neue mittelgroße per Kumpf 44 fr.,
" " " **große** " " " **48** "

vorzüglich im Kochen, empfiehlt **F. L. Schmitt,** Taunusstr. 25. 16607

Eine Anweisung, deren Befolgung mit kleinen, resp. ohne Kosten, ein
Nebeneinkommen von über 100 Thlr.

einbringt, versendet gegen Franko-Einsendung eines Thalers
361 **F. Adolph Richter** in Unna.

Markt 7.

428
Frisch eingetroffen: die so beliebten gebratenen marinirte **Häringe** per
Stück 6 fr., 2 Stück 11 fr., sowie ganz frische große **Schellfische, Stein-
butt** (Turbot), **Seezungen** (Soles), **Gablau, Schollen, See-Lachs,**
neuer **Rheinsalm, Hechte, Aale, Kieler Sprott, Bückinge** zum Braten
und Rohessen, geräucherte **Lachforellen** etc.

3 **Fenster** mit 3 Fenster-Futtern und 2 **Jalousie-Läden**, alles so gut wie
neu, ferner eine Parthie **Bausteine** werden billig abgegeben **Kapellenstr. 19.** 15079

Kammerjäger Mandt wohnt **Marktstraße 12** im Hintergebäude und em-
pfehlst sich im **Bertilgen** aller Arten Ungeziefer. 17305

13 **Morgen Acker** und gute tragbare **Baumstücke**, im besten Bau, theils
brag, theils mit Korn und Weizen besamt, sind auf die Dauer von 3 Jahren
unter guten Bedingungen zu verpachten durch

J. Baumann, Friedrichstraße 18. 17950

Neugasse 7 sind div. **Möbel:** ein- und zweischläfige **Bettstellen, Tische,
Küchenschrank, Spiegel,** nußbaumpolirt, billig zu verkaufen. 17826

Wäsche wird zu billigen angenommen **Steingasse 9, 2. Stock.** 17827

Ein **Kannik** zu vermieten **Taunusstraße 29, Parterre.** 16334

Maschinennähereien 3 Ellen zu 2 fr. werden besorgt **N. Exp.** 17399

Beeidigter **Leihhausmakler W. Hack** wohnt **Häfnergasse 10.** 12125

Zu verkaufen ein **Schlag Tauben** (Krepert). **Näh. Exped.** 17949

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** **Ellenbogengasse 9.** 17328

Klavierstimmen und **Repariren** besorgt **Matthes,** **Marktplatz 3.** 16139



Conrad Martin, Uhren-Handlung, Mainz, Ludwigstraße 7, Mainz,

empfehl't unter Garantie: 15117

goldene Damen-Uhren, auf 6 Stein gehend	25 fl.,
schwere goldene Auser-Uhren, auf 15 Stein gehend	36 fl.,
gute silberne Cylinder-Uhren, auf 6 Stein gehend	9 fl.,
Cabinet-Uhren, bekannt als sicher gehend	1 fl.,
dieselben mit einem Wecker versehen	1 fl. 24 fr.

Bestellungen werden schnell und pünktlich besorgt.

✉ Briefe und Gelder franco; für Embalage wird nichts berechnet. ✉

Wollene Bettdecken und Pferdedecken

in allen möglichen Arten und Größen empfehle bestens.

16525

R. Thoma, Marktstraße 11.

Schwarze Tuchschuhe,

die rühmlichst bekannten sogenannten Gesundheitschuhe, neu angekommen bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

216

Emserstraße
Nr. 2.

Aug. Herrmann.

Emserstraße
Nr. 2.

Dampf-Etablissement

für Färberei, Druckerei und Appretur,

wie Verkaufs-Lager von Drucklathunen in nur schwerster Qualität und
eigener Färberei. 17761

428

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

vom Schiff zu beziehen durch

Aug. Dorst. 17741

Ruhrkohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

17740

Günther Klein.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind stets zu beziehen bei

17742

G. W. Schmidt in Viebrich.

Ruhrfohlen.

Ende d. Wts. trifft ein Schiff ausgezeichnete Ruhrkohlen für mich ein.
für gute stückreiche Waare wird garantirt. Preise billigst. Vorläufige Be-
stellungen nehmen außer dem Unterzeichneten entgegen die Herren G. Bach,
Kroßstraße 38, Carl Jäger, Langgasse 16, und F. Feix, Geisbergstraße 2.

Carl Bedel jun., Schachtstraße 7. 17730

Zum Feueranmachen und zum Heizen wird fortwährend kleingemachtes
Lannen- und Buchenholz in jeder Quantität billigst ins Haus geliefert;
auch wird Kastenholz zc. an meiner Sägmühle gegen billigen Lohn klein-
geschnitten.

W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 16562

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 kr.

Lagerbier per Glas 5 kr.

"Mittagstisch in" und außer dem Hause.

17299

Pariser Hutfacons,

das Neueste in sammtnen und seidenen Hutfstoffen, Bändern, feinste Blumen in allen Genre's, Brautguirlanden, Perlen zc.; auch werden alle Bestellungen in Puffsachen, das Anfertigen von Hüten, Hauben zc. angenommen und auf's geschmackvollste ausgeführt bei

216

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Einige gebrauchte Treppen von 6—8 Tritten sind zu verkaufen bei
17746

Zimmermeister Sauer, Dogheimerstraße 39a.

Stachelbeeren- und Johannistraubenstöcke sind zu verkaufen Dogheimerstraße Nr. 20. 17835

Bei Wegner Seewald sind 2 Gruben Düng zu verkaufen. 17775

Für die durch Brandungstuck hart bedrängten Einwohner von Johann-Georgenstadt sind bei mir eingegangen: von Frh. Stuß 1 fl., Frn. C. J. St. 5 fl., Frn. Domanenrath Flach 1 fl. 45 kr., Frn. Präf. v. K. 3 fl. 30 kr., von Ungenannt 6 fl., was mit Dank und der Bitte um weitere Beiträge veröffentlicht wird.

Wiesbaden, den 21. Oct. 1867.

Der Landrath.
v. Jordan.

New-York, 21. Octbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Union“, Capt. G. J. v. Santen, welches am 5. October von Bremen und am 8. October von Southampton abgegangen war, ist am Sonntag den 20. October wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Verloosung.

Frankfurt, 22. October. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 152. Frankfurter Stadlotterie fielen auf Nr. 739, 6474, 10704, 10912, 14984, 18407 und 22087 je 1000 fl.

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Deutscher und fran-
zösischer Unterricht.

Turnverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Gesang.

Heute Donnerstag den 24. October.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.
Allgemeiner Vorschuss-Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag: Neu einstudirt:
Hunderttausend Thaler. Posse mit
Gesang in 3 Abtheilungen, von D. Kalisch

Frankfurt, 22. October.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	47	—	49	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	53	
20 Fres.-Stücke	9	29 1/2	—	30 1/2	
Russ. Imperiales	9	48	—	50	
Preuß. Fried. d'or	9	58	—	59	
Dulaten	5	37	—	39	
Engl. Sovereigns	11	53	—	57	
Preuß. Cassenscheine	1	44 7/8	—	45 1/8	
Dollars in Gold	2	27 1/2	—	28 1/2	

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/8 G.
Berlin	105 B.
Öln	105 B.
Hamburg	88 1/4 B. 88 G.
Leipzig	105 1/8 B.
London	119 1/2 B.
Paris	—
Wien	95 1/2 B.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 250)

24. October 1867.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeigen ergebenst an, daß wir am Heutigen unseren seitherigen Laden

„Badhaus zum schwarzen Bod“, Langgasse 55, Kranzplatz, verlassen, und unser

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft
in unser neues Geschäftslocal

untere Webergasse No. 21

(neben Herrn A. Flocker, früher Restauration Huck) verlegt haben.

Wir bitten unsere geehrten Kunden, Freunde und Gönner, das uns als jungen Anfängern in so reichem Maße geschenkte Vertrauen uns auch fernerhin zu Theil werden zu lassen. Wir sind durch die größere Räumlichkeit und bedeutende Vergrößerung unseres Lagers noch besser in Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen.

Bacharach & Straus,

17920

Webergasse Nr. 21.

Corsets Pillaut de Paris.

Breveté et médaillé aux expositions de la France et de Londres pour la coupe **spéciale** de ses Corsets en tous genres; de ses Ceintures de Ventre pour Dames souffrantes; de ses Ceintures de Tenue pour jeunes personnes et de son Orthopédie.

Elle à l'honneur de prévenir les familles et Monsieur les Docteurs, qu'elle sera à Wiesbaden **Mercredi ce 24 Octobre** pour quelques jours seulement.

S'adresser à Monsieur **G. W. Winter**, Magasin de Nouveautés, 5 Webergasse.

17925

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaine noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Torneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Soeben eingetroffen

etwas ganz Neues in **Wachstuch-Crinolinen**, sehr bequem und billig, ebenfalls eine hübsche Auswahl fertiger **Bordentrüde** zu äußerst billigen Preisen in der **Band- und Kurzwaaren-Handlung** von
17516 **F. B. Schupp**, Taunusstraße 19.

Französische Gummischuhe

für **Herrn, Damen und Kinder**, in prima Qualität, neu angekommen bei
216 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten **Hutartikel** zu äußerst billigen Preisen, **Goldverzierungen** schon von 3 kr. an empfiehlt
P. Peaucellier, Wickersberg 8. 242

Mein Thee-Lager,

worunter preiswürdige, frische **Souchong's** u. **Pecco's**, sowie mein

Cacao- und Chocoladen-Lager

der ersten Fabriken Deutschlands empfehle bestens.

Heinrich Wald,

17048

Ecke der **Nevo- und Röderstraße** 41.

Zübor,

Waschbütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütteln, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

17314

Louis Krempel, Langgasse 6.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

17512

Thee u. Chocolate,

in den feinsten Qualitäten empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstr. 28. 16154

Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 kr. bei

17062

Anton Schirg.

Zimmer-Teppiche,

Vorlagen und Carpets jeder Größe, **Läufer** etc. in schönster Auswahl, guter Waare und billigsten Preisen bei

16525

Reinhard Thoma, Marktstraße 11.

Alle Arten baumwollene **Futterstoffe** in weiß, grau, schwarz, und buntes **Glanzperkal**, **Steifsteinen** in allen Farben empfiehlt äußerst billig
F. Lehmann, Goldgasse, Eckendes Grabens. 216

Schwarzen Seidenjammt

in 6 Qualitäten von 2 fl. 42 fr. an per Elle, schwarzen Baumwollenjammt für Kindersachen u. dergl. empfiehlt
17885 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei
17929

Joh. Adrian,
Marktstraße 36.

Bordeaux-Medoc per Flasche 48 fr.
Burgunder Rothwein " " 32 fr.
ohne Glas.

Schloss Chemnitzer Märzen-Bier
per Flasche für außer dem Hause 15 fr.

17905

L. Giess.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche zu erstaunend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich Waschleder- und Winterhandschuhe.
P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Schöne Kastanien und Maronen

empfehl billigt

A. Schirmer, Markt 10. 17713

A young German is desirous of exchanging German with English lessons with an English man or an American, apply at Helenen-Strasse Nr. 22, 3. Stock, between 4 & 6 o'clock. 17909

Drei Nähmaschinen sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei Schneider **Kiehn**, Weißeliliengasse 2 in Mainz. 17505

Pariser Kochherde, verbesserte Construction, sind stets vorräthig in verschiedenen Größen und unter Garantie der Güte bei

J. Sohlwein, Schlosser, Helenenstraße 23. 17715

Wellritzstraße 18, Hinterhaus, mehrere Kanarienvögel zu verkaufen. 17900

Wanted à nursery Maia; Apply at the office of this paper. 17928

2 Plätze nebeneinander, $\frac{1}{4}$ in der ersten Rangloge oder Ranggalerie werden gesucht. Näh. Exp. 17960

Zugelaufen ein weiß und schwarzer Jagdhund (Männchen). Abzuholen bei Louis Schneider in Igstadt, Amts Hochheim. 17899

Verloren am Dienstag eine blaue Brille mit braunem Futteral. Um Abgabe wird gebeten im Badhaus zum Spiegel gegen Belohnung. 17924

Eine Leiste von einem Kanape wurde von der Nerostraße durch die Saalgasse verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Oberweberg. 51. 17940

Am verfloffenen Sonntag Abend wurde im Saalbau Hebinger eine goldene Broche, eine Schlange darstellend, verloren. Die Person, welche gesehen wurde als sie dieselbe aufhob, und deren Namen nachträglich bekannt geworden ist, wird gebeten, solche in der Expedition abzugeben, widrigenfalls sie auf andere Weise dazu angehalten werden wird. 17520

Stelle = Besuch.

Ein gebildetes Mädchen wünscht in einer Familie oder bei Damen zeitweise vorzulesen. Näheres Expedition. 17558

Eine geübte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Louisenplatz 1. 17918

Ein reinliches Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit versteht, wird auf sechs Wochen zur Aushülfe gesucht Emsersstraße 20a. 17896

Ein Mädchen, das auf der Nähmaschine geübt ist, sucht Beschäftigung; dasselbe nimmt auch eine Stelle als Bonne oder in einem Laden an und geht auch mit einer Herrschaft auf Reisen. Näh. Goldgasse 4, 1 Tr. h. 17938

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das im Nähen, Bügeln und Serviren sehr gut bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exp. 17462

Ein Hausmädchen wird gesucht. Näh. im Cölnischen Hof. 17797

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Kapellenstraße 37. 17823

Ein Hausmädchen sogleich gesucht in Viebrich, Wiesbadenerstraße 179. 17828

Ein sittsames, anständiges Mädchen sucht bei einer ruhigen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Exped. 17855

A young German Lady of good family, who has previously held a situation, and speaks perfect German, French and English, also instructs in Music, seeks a similar engagement as companion to young Ladies, or as Governess. Particulars Dambachthal 4 1 Treppe. 17395

Ein junges Frauenzimmer (Predigerstochter) wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen in einer Familie zu placiren, um den Unterricht im Deutschen, Französischen und Englischen bei kleinen Kindern zu übernehmen, oder auch als Gesellschafterin bei einer Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 17758

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie Waschen und Bügeln gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Rheinstraße 5. 17882

Ein Zimmermädchen sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 35. 17912

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht neue Colonnade 40 und 41. 16854

Ein williges Mädchen wird sogleich gesucht Schwalbacherstraße 39. 17916

Eine gesunde Amme vom Lande, welche schon einige Monat gestillt hat, wünscht gleich eine Stelle. Näheres Expedition. 17897

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten zu Vieh. Näh. Hochstätte 1. 17931

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Kirchgasse 25, 3. Stock 17922

Ein braves Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht wird gesucht. Näheres Expedition. 17945

Gesucht wird ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, in eine stille Haushaltung. Näh. Feldstraße 10, 1 Stiege hoch. 17948

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle auf gleich als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 6 im 4. Stock. 14947

Eine perfecte Herrschafts-, sowie eine Restaurationsköchin und mehrere Zim-
mer- und Hausmädchen suchen auf gleich passende Stellen. Näh. bei F. Win-
termeier, Ellenbogengasse 10. 17933

Ein zuverlässiger Diener wird zur Pflege eines kranken Herrn gesucht. Näh.
im Cölnischen Hof. 17797

Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Näh. Exp. 17850

Für Schneider! Gute Arbeiter gesucht; dauernde Beschäfti-
gung. Goldgasse 13. 17864

Ein zuverlässiger Kutscher sucht bei einer anständigen Familie eine Stelle.
Näh. Exped. 17901

Ein Schlosserlehrling gesucht bei Müller, Römerberg 9. 17917

Herrnschneider finden Beschäftigung Webergasse 44. 17930

Gesucht

in ein Landstädtchen ein zuverlässiger Diener zur persönlichen Bedienung eines
älteren kranken Herrn und zur Hülfeleistung im Hause. Anmeldung bei

Dr. E. Friße, Taunusstraße 4. 17942

Gesucht wird ein Billardmarqueur zum sofortigen Eintritt. N. Exp. 17949

6000 fl. werden auf mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht.
Näh. Expedition. 17910

Es werden 300 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exped. 17932

Wohnungen,

möblirte wie unmöblirte, in großer Auswahl, in Stadt-
und Landhäusern werden nachgewiesen durch Friedrich
Baumann, Friedrichstraße 18. 17951

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu miethen gesucht.
Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen. 1755

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre
oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage
zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 1657

Ein möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang, womöglich Sonnen-
seite, wird zu miethen gesucht. Adressen Abgabe unter A. D. bei der Exp. 17904

Dozheimerstraße 31 2 Stiegen hoch ist eine Wohnung von 1 auch 2
Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 17614

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Faulbrunnstraße 4 Parterre ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 17936

Friedrichstraße 18 Bel-Etage ist ein Salon und zwei Schlafzimmer,
elegant möblirt, zu vermieten. 17953

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17562

Weisbergstraße 5 Bel-Etage sind drei schön möbl. Zimmer zu verm. 17543

Heidenberg 1 ist eine Kammer mit oder ohne Bett zu vermieten. 17926
 Ecke der Kapellenstraße und des Dambachtals bei C. Meininger
 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche re.,
 zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709
 Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm. 17923
 Langgasse 34 eine Stiege hoch, schönste Lage, ist ein schön möblirtes Zim-
 mer zu vermieten. 17898

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche
 und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776
 Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277
 Metzgergasse 13 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör,
 sowie eine kleine Wohnung mit Scheuer und Stallung, für einen Kutsher
 geeignet, zu vermieten. 17915
 Nerostraße 26, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17891
 Oranienstraße 14 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu
 vermieten. 17717

Sonnenbergerstraße 4

ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 17727
 Schwalbacherstraße 8 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17895
 Wehrstraße 18, ist wegen Verletzung ein freundliches Logis zu verm. 17907
 zu vermieten 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exped. 15635
 Das elegant möblirte Haus Wilhelmstraße 9 ist sofort
 ganz oder getheilt zu vermieten. 17903
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Näh. Exped. 17921

Logis-Vermiethung.

Eine Wohnung, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche und sonstiges Zu-
 behör, Bel-Etage, in einem dahier befindlichen Herrschaftshause von sehr
 angenehmer Lage ist nebst Mitbenutzung des Gartens auf den 1. April 1868
 jährweise zu vermieten. Näh. Louisenstraße 23, Seitenbau 2 St. h. 445

Nerostraße 15, Hinterh., können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten 17908
 Steingasse 6, 2 St. h., kann ein Mädchen warme Schlafstelle erhalten. 17912
 Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 17922

Ein donnerndes Hoch zum Geburtstag dem zarten blonden Karl im Speereis-
 laden, Kirchofsgasse 6, daß die Theke wackelt und das Delfaß platzt. 17935

Der blaue Domino.

Novelle nach dem Englischen von Josef Novelli.

(Fortsetzung aus No. 248.)

— Kein Wort, Carlo, wenn Sie mich lieben; eilen Sie zu den Bäumen!
 und der weißblau Domino durchbrach das im Vorgemache wogende Menschen-
 gewühl.

Jetzt mußte ich an meine Reise nach Pisa denken, sagte ich zu mir. In
 Folge dessen, daß ich einen himmelblauen Domino anzog, habe ich mich in einen
 Hochverrath verwickelt. Daran ist nichts mehr zu ändern.

In wenig Augenblicken hatte ich die schmale Allee erreicht, und sah nach
 ungefähr fünfzig Schritten die Augen des am Wege niedergeduckten Negers vor
 mir funkeln. Beim Schein der Sterne sah ich, daß er einen Korb, oder etwas
 ähnliches, vor sich stehen hatte.

— Was führt Sie hierher, Signor? — fragte der Neger aufstehend.

— Dies, was Eurer Obhut anvertraut ist. Hier ist der Ring Eures Herrn; der Neger befühlte ihn mit seinen Fingern, um sich von dessen Form und dem Schnitt des Wappens Ueberzeugung zu verschaffen.

— Hier ist es Signor! — sagte er, den Korb langsam aufhebend und mir hinreichend. Der Korb war nicht schwer, aber seines Umfanges wegen ein wenig unbequem.

— Hören Sie, Signor? Man lärmt im Palaste! Sie müssen schnell handeln, mich darf man an Ihrer Seite nicht erblicken.

Und der Neger verschwand blitzschnell zwischen dem Gebüsch.

Ich eilte mit dem Korbe, dessen Inhalt mir unbekannt war, vorwärts, denn es schien, daß die ganze Geschichte jetzt ihrer Entwicklung nahe sei. Ich hörte auf verschiedenen Wegen Menschen laufen und Stimmen erschallen, welche mir immer näher kamen. Als ich aus der schmalen Allee hinausgelangt war, sah ich einige Gestalten, welche auf dem dunklen Wege eilig herankamen, und löste, von großer Furcht befallen, das Rad. Bald darauf merkte ich, daß man Jemand verfolge und ich verdoppelte meine Eile. In der Finsterniß der Nacht stolperte ich an einem Steine, und fiel, sammt dem Korbe, zur Erde; und jetzt erklärte mir ein Schreien, welches aus dem Korbe hervorlang, daß der in Sicherheit zu bringende, mir übergebende Schatz ein — Kind sei. Besorgt, daß es sich verletzt haben konnte, und in diesem Augenblicke die Gefahr gefangen zu werden, vergessend, hob ich den Deckel empor, sah das Kind an, und bemühte mich, dasselbe zu beruhigen, und während ich so, mit der Beruhigung des Kindes beschäftigt, auf meinem Domino saß, fühlte ich mich an beiden Schultern gepackt und sah mich gefangen.

— Was bedeutet dieses rohe Betragen, Signor? — fragte ich im ersten Augenblicke, selbst nicht wissend, was ich sagen sollte.

— Sie sind auf Befehl des Großherzogs unser Gefangener, — war die Antwort.

— Ich, gefangen? Warum? Ich bin ein Engländer!

— Das ist gleichviel, der Befehl lautet: Jedermann gefangen zu nehmen, den wir im Garten in einem himmelblauen Domino antreffen.

— Der verdammte himmelblaue Domino! — dachte ich wenigstens zum zwanzigsten Male. Ich folge Ihnen, Signori! vorher jedoch erlauben Sie, daß ich das arme erschreckte Kind beruhige.

— Sonderbar, daß wir Sie mit einem Kinde fliehen sehen, gerade zu einer Zeit, als die Großherzogin Viola verschwand, — bemerkte einer der Sbltren.

— Sie haben Recht, Signori, — entgegnete ich, — es ist sehr sonderbar, und noch sonderbarer ist, daß ich in dieser Sache nicht mehr Aufklärung geben kann, als Sie. Ich bin bereit, Ihnen zu folgen. Einer von Ihnen muß die Gefälligkeit haben, den Korb zu tragen, ich nehme das Kind.

In wenigen Minuten erreichten wir den Palast. Ich behielt meine Maske vorgebunden und wurde durch die Menschenmenge in jenes Gemach geführt, wo ich kurz vorher dem Großherzog das Paquet überreicht hatte.

— Hier ist er! hier ist er! erscholl es von allen Seiten des Saales. Heilige Jungfrau! Er trägt ein Kind auf den Armen, Bambino bellissimo! Diese und andere ähnliche Ausrufe des Erstaunens und der Verwunderung hörte ich von allen Seiten laut werden, während man mir zu meinem Durchgange Platz machte, und bald stand ich vor dem Großherzoge, der sehr aufgeregt zu sein schien.

(Fortf. f.)